

Was bedeutet Heimat?

ERDUNG_aarding 2024: Endspurt für die siebte Ausstellungsreihe des Museumsnetzwerkes Rhein-Maas.

Mit achtsamen Blicken in ihre unmittelbare Umgebung haben zwei Museen zum Finale der Themenreihe ERDUNG_aarding Ausstellungen entwickelt, die sich mit Heimat auseinandersetzen.

„Zuhause am Niederrhein“

Das Museum Kulturbahnhof in Korschenbroich geht in seiner Ausstellung „Zuhause am Niederrhein“ den verschiedenen Facetten von Heimatgefühl und Heimatbewusstsein nach. Im Rahmen einer Mitmachausstellung, bei der alle Interessierten der Umgebung aufgefordert waren, einen eigenen Baustein für ihr Zuhause am Niederrhein auszuwählen, ist eine facettenreiche Exposition mit Fotos, Gemälden und Objekten entstanden. Dabei ist die Präsentation nur als erster Schritt eines partizipativen Prozesses zu sehen, bei dem Menschen aufgefor-

dert sind, nachhaltig selbst zum Akteur und zur Akteurin des kulturellen Geschehens in ihrer Heimat zu werden.

Termin: bis 17.11.2024

„Niersauf, Niersab“

Ein kleines Flüsschen bewegt seit Jahrhunderten die niederrheinischen Gemüter, die Niers. Als Hauptgewässer des linken Niederrheins besitzt sie identitätsstiftende Bedeutung. Sie entspringt in der Jülicher Börde bei Erkelenz und durchquert auf mehr als 100 Kilometer in nördlicher Richtung den Niederlanden der Maas zufließt. Einst zierten ihre Ufer zahlreiche Burgen, Schlösser und Herrenhäuser. Um ihre Wasserkraft für den Betrieb von bis zu 52 Getreide- und Ölmühlen zu nutzen, wurde die Niers seit dem 13. Jahrhundert begradigt und teilweise verlegt,

um so die Fallhöhe und die Fließgeschwindigkeit zu erhöhen. Schon damals kam es zu wiederkehrenden Überflutungen, verstärkt infolge der Industrialisierung im 19. Jahrhundert, da der Fluss weiter kanalisiert und immer höheren Belastungen ausgesetzt war. Nicht zuletzt die am Niederrhein ansässige Textilindustrie mit ihren Farb- und Gerbstoffen trug zur Verschmutzung bei. Viele Jahrhunderte ein fischreiches Gewässer, verkam die Niers zu einer stinkenden Kloake und erhielt den Beinamen „Rio Tinto“. Mit „Niersauf, Niersab“ veranschaulicht die Emillie und Hans Stratmans-Stiftung im Gelderner Haus Ingenray die wechselvolle Geschichte des Flusses aus der Sicht eines Anrainers.

Termin: 22.09. – 13.12.2024

www.niederrhein-museen.de

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



LVR
Qualität für Menschen



Kulturraum Niederrhein e.V.

Ein hochkomischer Nachtflug

Schlaflose Nächte Im Kom(m)ödchen Düsseldorf: Ab dem 21. November raubt das neue Stück nach der Idee von Hausautor Dietmar Jacobs „Schlafende Hunde – ein hochkomischer Nachtflug“ zumindest seiner Protagonistin Marie den Schlaf. Aus der Feder von Jacobs stammen auch die tiefgründigen, witzigen und temporeichen Monologe, die Schauspielerinnen, Sängerinnen und Comedienne Anna Schäfer als Solokünstlerin in verschiedenen Rollen singend und spielend auf die Bühne bringt. Marie ist eine typische, moderne Frau mittleren Alters, die ihr Leben hinterfragt und zu ergründen versucht, was

sie eigentlich vom Leben will. In einer schlaflosen Nacht, in der sie die darum kreisenden Gedanken wachhalten, verarbeitet sie all ihre angestauten Gefühle und spricht aus, was sie tagsüber nicht sagen kann. Eine Situation, die sicherlich viele Zuschauer nachempfinden können. Auf der Bühne entfaltet sich eine persönliche, politisch und satirisch pointierte Geschichte, die die Zuschauerinnen und Zuschauer mitnimmt auf eine Reise zwischen Theater, Kabarett, Songs und Storytelling. Sollte man die umgangssprachlichen „schlafenden Hunde“ wecken oder nicht? Diese Frage kann dann jeder im Publikum selbst für sich beantworten. Die Uraufführung findet in Hamburg statt, anschließend kommt das Einpersonenstück nach Düsseldorf.

www.annaschaefer.net

www.kommoedchen.de



Termine:

21.11 (Vor-Aufführung) | 23.11. und 24.11., jeweils 20 Uhr
im Kom(m)ödchen Düsseldorf

Tickets:

www.kommoedchen.de/spielplan/schlafende-hunde-ein-hochkomischer-nachtflug/